


careum Die Gesundheitswelt der Zukunft denken

Neue Pflegerollen trotz „Akademisierungsfalle“ – Widersprüche zwischen Entwicklung und Diskurs in der Schweiz

Dr. Beat Sottas



VDEK Zukunftspreis 3.13.2015 „Pflegerkräfte der Zukunft –
Ideen und Konzepte für die zukünftige Rolle der Pflegekräfte in der Versorgung“

careum Die Gesundheitswelt der Zukunft denken



Die Gesundheitswelt der
Zukunft denken

Seit 1882 - grösste unabhängige Institution für Bildung im Gesundheitswesen in der Schweiz

Interprofessionelles Lehren und Lernen auf einem modernen Campus neben Uni Zürich, ETH und Unispital
2'800 Lernende und Studierende aller Bildungsstufen

Medizinfakultät und Medizinbibliothek Careum
Campus mit Institutionen aus Bildung, Forschung, Praxis

Bildung und Versorgung zusammenführen

Stiftung hat zwei Ausprägungen:

- **Bildungsanbieter:** Bildungszentrum, Fachhochschule, Weiterbildung, Patientenbildung, Förderprogramme
- **Think-Tank:** Forschung, Bildungsentwicklung + Gesundheitsbildungspolitik, Foren und Dialoge, Reports + Publikationen, Verlag

2

Diskurs in der Schweiz



Careum Sottas

Themen

Bedarfe und Antworten durch Mehrwerte

Pflege in der Schweiz
mehr oben, mehr unten, mehr Breitenwirkung

Bachelors und Masters aus der Kalaidos FH Gesundheit

Fazit & Take Home Messages
als Ermutigung für die Preisgewinner

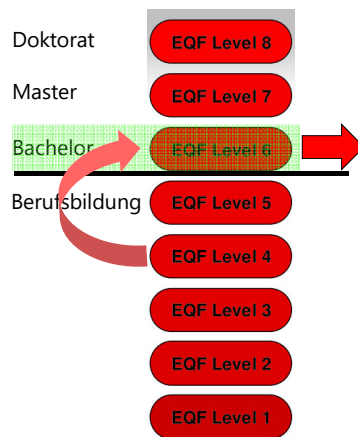
Careum Sottas

Akademisieren ist für Versorgungsqualität notwendig

WR

WISSENSCHAFTSRAT

26



Veränderte Qualifikationserfordernisse: Gesundheitsfachberufe

Diese Kompetenzen des **Reflective Practitioner**

_ werden nicht an den berufsbildenden Schulen für die Gesundheitsfachberufe vermittelt

und

_ können auch nicht durch eine Weiterentwicklung der Ausbildung an den berufsbildenden Schulen vermittelt werden.

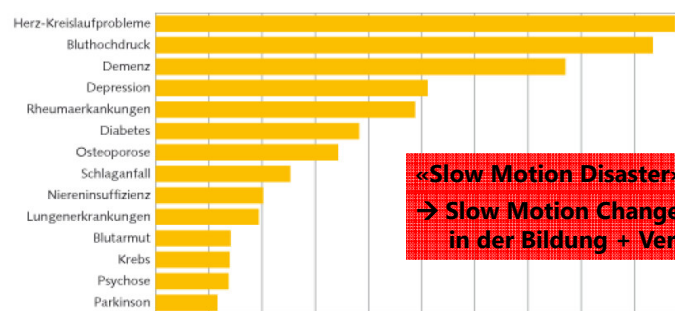
Die Kompetenzen des **Reflective Practitioner** sind akademische Kompetenzen und sollen an einer **Hochschule** erworben werden.

Bachelor als zukünftiger Standard für Berufe im Gesundheitssektor wegen Komplexität der Herausforderungen, Fallverstehen in Prozessen, tragfähige interprofessionelle Versorgungsketten

Careum Sottas

Bedarfe, die solche Kompetenzen erfordern

häufigste Diagnosen

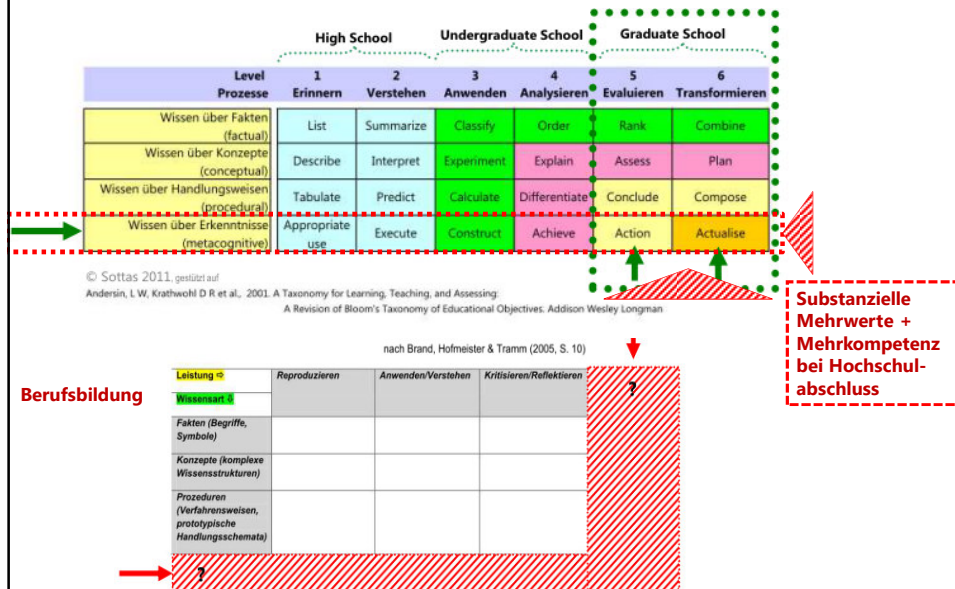


«Slow Motion Disaster»

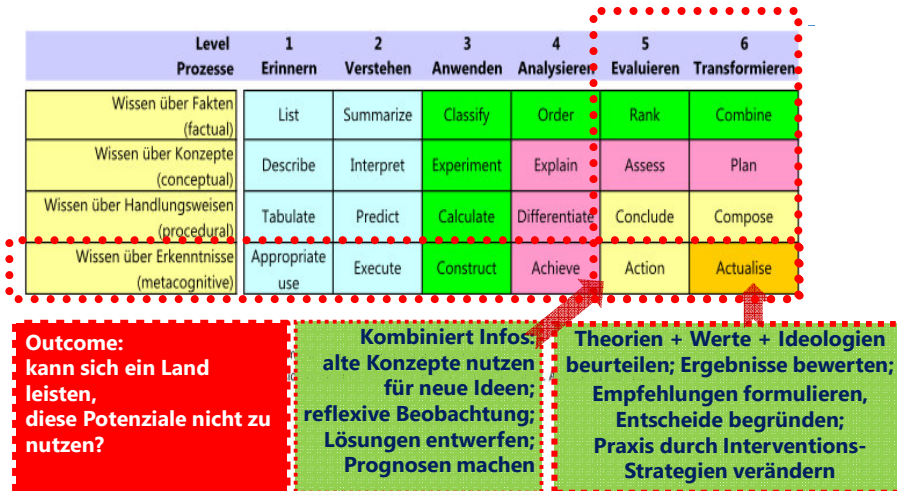
→ Slow Motion Change Management
in der Bildung + Versorgung

- **Kompetenz für Multimorbidität im Alter, chronisch-degenerative Leiden, Demenz, Palliative Care**
- **Kompetenz im Schnittstellenmanagement bei der ambulanten, häuslichen und Langzeitversorgung**

Master = deutliche Mehrwerte, deutlich mehr Nutzen



Mehrwerte der Akademisierung Höherwertige Kompetenzen



Themen

Bedarfe und Antworten durch Mehrwerte

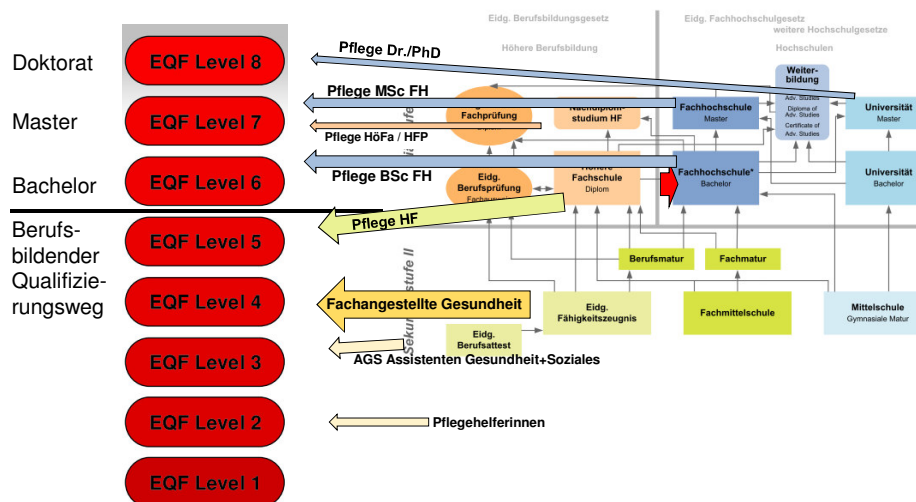
Pflege in der Schweiz
mehr oben, mehr unten, mehr Breitenwirkung

Bachelors und Masters aus der Kalaidos FH Gesundheit

Fazit & Take Home Messages
als Ermutigung für die Preisgewinner

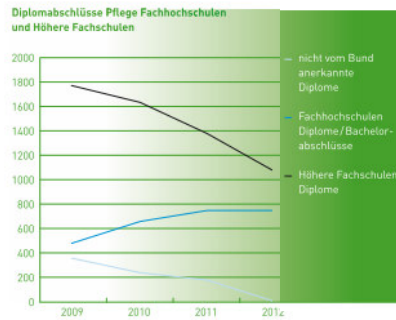
Careum Sottas

Pflege Schweiz mehr oben und mehr unten



Pflegemangel

Für alle gewünschten Aussagen gibt es passende Statistiken!



Aber parallel

FAGE Lehrabschlüsse
2013 **3380** EFZ
2014 **3430** EFZ

AGS Attest
Gesundheit+Soziales
2013 **306** AGS
2014 **692** AGS
(gibt es seit 2012)

Wie kann man der Politik erklären, dass es eine prekäre Situation gibt, wenn es solche Erfolgsmeldungen gibt?

«Pflegediplom-Filter»:
tun die nichts?
zählen die nicht(s)?

Themen

Bedarfe und Antworten durch Mehrwerte

Pflege in der Schweiz
mehr oben, mehr unten, mehr Breitenwirkung

Bachelors und Masters aus der Kalaidos FH Gesundheit

Fazit & Take Home Messages
als Ermutigung für die Preisgewinner

Qualifizierungsstrategie «Clinical Excellence»



Die Hochschule für Berufstätige.

S.B., MScN cand., Kantonsspital X

- Betriebliche Motivation
- Persönliche Motivation
- Grenzerweiterung: systematisierte Befunderhebung und –interpretation
- International etablierte Funktionen der Pflegepraxis
- Intra- und interprofessionelle Grenzverschiebungen
- Patienten- und Organisationszentrierte Laufbahnentwicklung MScN
- Praxisentwicklung vorantreiben i.S. intersektoraler Gesundheitsbildungspolitik
- Ergebnis: Substitution arztersetzend in Teilprozess



Careum Sottas

Qualifizierungsstrategie «Primary Care Home Care»



Die Hochschule für Berufstätige.

Versorgungs- und Lebensqualität mit MScN
im häuslichen Umfeld ermöglichen


- Grenzerweiterung: Hausbesuch mit Clinical Assessment Advanced Level
ärztlichem Mentoring / Peer Mentoring
- International etablierte Funktionen der Pflegepraxis Vorbild NYVNS
- Intra- und interprofessionelle Grenzverschiebungen
 - Befunderhebung/Interpretation/Priorisierung
 - Kommunikation zu Befunden & Therapien (Haus-)Ärzeschaft und Pflegeteams
 - Zusammenarbeit und Versorgungsplanung
 - Case Management
- Praxisentwicklung vorantreiben i.S. intersektoraler Gesundheitsbildungspolitik
- Ergebnis: Substitution arztersetzend in Teilprozess



Die Palpation liefert dem Pflegefachmann Informationen, wo genau das Zentrum des Schmerzes liegt.

Careum Sottas

Mehrwerte durch Kompetenzen BScN
Evaluationsergebnisse



Professionsangehörige/r Durch die Auseinandersetzung mit Kriterien reflektiere ich meine Handlungen und die der Anderen kritischer.		Kommunikator/in Übergaben erfolgen strukturierter und auf der Basis von objektiven Daten.	
Lernende/r und Lehrende/r Für die Endoskopie erfasste ich literaturgestützt aktuelle Richtlinien zur Reinigung, daraus soll ein Standard erstellt werden.	Expert/in Ich lege Wert darauf, die Familiensituation und Lebensweise zu erfahren und dieses Wissen in die Betreuung zu integrieren.		Teamworker Das erweiterte Wissen ermöglicht mir ein sicheres Auftreten im interprofessionellen Team.
Health Advocate Als Erstes lasse ich Patient/innen ihre Beschwerden selber vortragen. Ich werde weniger von ihnen korrigiert.		Manager/in Ich organisiere und koordiniere das nötige Unterstützungsangebot bzgl. Zeit nach der Hospitalisation für Patient/innen aufgrund erhobener Daten.	

Analyse «reflektierte Berufspraxis» gem. Modell CanMeds und Abschlusskompetenzen, Schweiz; 2015
Funktion: Pflegefachperson mit erweiterten Kompetenzen in einem ländlichen Regionalspital)

Folie15
04.09.2015

Ursina Baumgartner

Themen

Bedarfe und Antworten durch Mehrwerte

Pflege in der Schweiz
mehr oben, mehr unten, mehr Breitenwirkung

Bachelors und Masters aus der Kalaidos FH Gesundheit

Fazit & Take Home Messages
als Ermutigung für die Preisgewinner

Neue Pflegerollen in einer neuen versorgungspolitische Vision



- Auflösung professioneller Grenzen**
- Auflösung sektoraler Grenzen**
- Auflösung starrer klinischer Rollenverteilung**

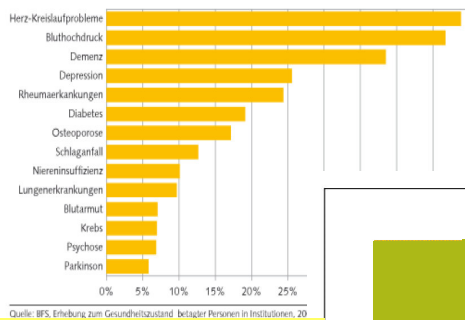
Vermehrter **Einbezug** der Pflege und Therapieberufe
 = analog globale **Reformbestrebung** in der **ambulanten** Grundversorgung
 = **Notwendigkeit** effizienter und wirtschaftlicher Prozessorganisation

- Entwicklung neuer Versorgungsmodelle, die
- **Ansprechstrukturen** schaffen statt Anbieterstrukturen zementieren
 - dem **Bedarf** einer älter werdenden Bevölkerung abdecken
 - beim „gesunden“ Leben mit chronischen Krankheiten die **Potenziale unterstützen**
 - den **autonomen Patienten** gerecht werden
 - mit **Lebensentwürfen** + Berufsvorstellungen der Health Professionals übereinstimmen

Grundversorgung **nicht durch die teuersten Leistungserbringer**
Transformationszonen im Gesundheitssystem schaffen (de facto, nicht de iure)

Careum Sottas

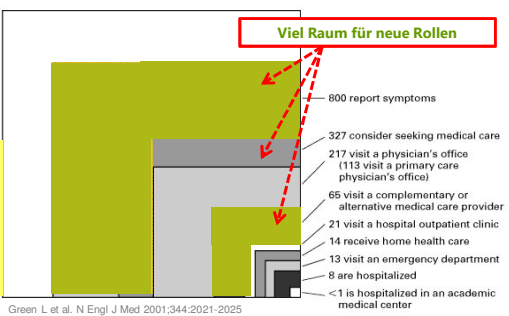
Gesellschaftlicher Bedarf & Akademisierung



Berufsbilder ?
Praxis?
AKADEMISIERUNGS-FALLE
academic drift
= notwendig

Ansprechstrukturen für die Hälfte der Bevölkerung (grün),
→ Ressourcen bereitstellen

- **Erweiterte fachliche Kompetenzen**
- **Erweiterte Kompetenzen im Schnittstellenmanagement bei der ambulanten, häuslichen und Langzeitversorgung**



Careum Sottas

Fazit



veränderungswillige und -fähige
AkteurInnen werden!

Heavy Nurse oder Doc Light?

Careum Sottas

Take Home Message

Krise ist der beste Change Agent

Gegenteil von «Akademisierungsfalle»
academic drift & Hochqualifikation ist wichtiger Teil der Lösung

Strategische (Neu-)Ausrichtung

statt Paralleldiskurs der Pflege und Forderung nach Sonderbehandlung;
mehr tun als mehr Emanzipation fordern

Leadership für System-Weiterentwicklung

mehr als Patientenversorgung; interprofessionell, intersektoral denken
auch **Planung, Steuerung, Führung, Finanzierung, Organisation**
systemrelevante Vorschläge, Transformation durch Problemlösefähigkeit

Versicherungswirtschaft

Mehr Nutzen und mehr Wirksamkeit adäquat entschädigen
Versorgungsprozesse + Nutzen fördern statt Einzelleistungen

Careum Sottas

Besten Dank